

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292.

Samstag den 20. Dezember 1879.

(5406—3)

Nr. 8846.

Stiftung.

Mit Beginn des I. Semesters des Schuljahres 1879/80 kommt der achte Platz der Jakob v. Schellenburg'schen Stiftung jährlicher 49 fl. 9 kr. zur Befestigung.

Zum Genuße sind in den k. k. österreichischen Erblanden, insbesondere in Tirol geborene Studierende, welche mindestens für die erste Gymnasialklasse vorbereitet sind, vor allem aber Verwandte des Stifters und seiner Gattin, geborene Hofstättler, berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesausschusse zu.

Bewerber um diese Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mündigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis Ende Dezember 1879 im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen. — Laibach am 1. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung.

(5544—1)

Aushilfslehrerstelle.

Der Ortsschulrath Großdolina sucht für das laufende Schuljahr einen Aushilfslehrer an der einklassigen Parallelschule zu Jesseniz mit dem Gehalte von 400 fl. nebst Wohnung (drei Zimmer, Küche, Keller), Vieh- und Schweinstall sammt Garten, Privatinstruction mit 10 fl. oder freier Kost.

Reflectanten wollen ihre Gesuche ungesäumt an den Ortsschulrath Großdolina, Post Jesseniz a. d. Save, einreichen.

Ortsschulrath Großdolina am 18. Dezember 1879.

Der Vorsitzende: Graf Auersperg.

(5511—2)

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran, und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namensstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen Ertrag von 50 kr. für Neujahrs- und von 50 kr. für die Namensstags- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabsorgen.

Stadtmagistrat Laibach am 9. Dezember 1879.

Der Bürgermeister: Laßkau.

(5501—3)

Nr. 10,448.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinden Iggenhof und Werhuif**

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 15. Dezember 1879 an durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen am

28. Dezember 1879,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privalforderungen

Nr. 16,813.

gen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichteintragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14. Dezember 1879.

(5529—3)

Nr. 8561.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Behufe der

Errichtung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Tucha

auf den 27. Dezember l. J. und die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet wird, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen haben.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Dezember 1879.

(5527—3)

Nr. 10,096.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs **Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinden Babna Poliza und Babensfeld**

am 24. Dezember 1879 vorläufig hiergerichts beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei zu Laas zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas am 2. Dezbr. 1879.

Anzeigebblatt.

(5309—3)

Nr. 12,410.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Androjna von Oberorle (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Teronc von Kleinwurzen gehörigen, gerichtlich auf 2747 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14/1 ad Gut Neustein reasumando bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

17. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurktal am 12ten November 1879.

(5308—3)

Nr. 12,407.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Schöner von Hafelbach (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Jo-

hann Dolajner von Hafelbach gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 302/2 und Berg.-Nr. 134 ad Herrschaft Thurnamhart reasumando bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

17. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurktal am 11. November 1879.

(4985—3)

Nr. 5402.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Andreas Ullmar von Ustje Hs.-Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Auszugs-Nr. 260 vorkommenden, gerichtlich auf 657 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Avarar schuldigen 26 fl. 67 kr. sammt Verzugszinsen, der auf 8 fl. 5 kr. adjustierten und weiters auslaufenden

Executionskosten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Oktober 1879.

(5465—3)

Nr. 6605.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. September 1879, Zahl 6605, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 26. November 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Andreas Grobel von Huje gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. bewerteten ad Grundbuch Einl.-Nr. 20 der Katastralgemeinde Huje vorkommenden Realitäten kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird zur zweiten

auf den 8. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. November 1879.

(5310—3)

Nr. 12,653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Pirc von hl. Geist (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Zule von Gora gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 91, Recif.-Nr. 61 ad Pfarrgilt Hafelbach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

31. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurktal am 6ten November 1879.

(4798—3)

Nr. 3235.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der t. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. l. Aers) gegen Kaspar Samsa von Altdirnbach wegen 418 fl. 24 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1878, Zahl 5548, bewilligte und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Raunach auf den

21. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1879.

(5366—3)

Nr. 8865.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur in Raibach (nom. des hohen t. l. Aers) die exec. Versteigerung der der Anna Praprotnik gehörigen, gerichtlich auf 1028 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Goba bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner, die zweite auf den

9. Februar und die dritte auf den

9. März 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 13. November 1879.

(5364—3)

Nr. 5207.

Erinnerung

an Josef Ambrosi von Laufen und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem t. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Ambrosi von Laufen und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Ambrosi von Laufen sub praes. 4. November 1879, Z. 5207, die Klage pcto. Eigenthumsrückgabe der Realität Rectf.-Nr. 303/a ad Herrschaft Radmannsdorf und Erloschenerklärung der auf dieser Realität für Michael Desman von Raibach mit dem Schuldscheine vom 9. Februar 1826 intabulierten Forderung pr. 400 fl. C. M. nebst 5proc. Zinsen eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

9. Jänner 1880

hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. l. Erblanden abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Gebaus von Laufen als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. November 1879.

(5305—3)

Nr. 12,133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Edele in Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Johann Metello von Zavrater gehörigen, gerichtlich auf 1289 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 7 ad Gut Neustein und Berg-Nr. 28 ad Gut Neustein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den

28. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld am 25. Oktober 1879.

(5306—3)

Nr. 12,143.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorenc (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Michael Turč von Ročno gehörigen, gerichtlich auf 2425 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 430 und Berg-Nr. 421 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den

28. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld am 25ten Oktober 1879.

(5304—3)

Nr. 11,961.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rumpert von Gursfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Rabno gehörigen, gerichtlich auf 4360 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart und Dom.-Nr. 96 ad Herrschaft Gursfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den

28. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld am 14. November 1879.

(5367—3)

Nr. 9026.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rozencar die exec. Versteigerung der dem Anton Balant gehörigen, gerichtlich auf 2590 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 119, tom. I, fol. 124 ad Grundbuch Sittich, Einl.-Nr. 24 der Steuergemeinde Jeschenberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner, die zweite auf den

9. Februar und die dritte auf den

9. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 17ten November 1879.

(5354—3)

Nr. 8680.

Executive Feilbietungen.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Paulove von Baltschie die exec. Feilbietung der dem Barthelma Sitingen von Parje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 499 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 26 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner, die zweite auf den

20. Februar und die dritte auf den

20. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. November 1879.

(4868—3)

Nr. 6862.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Debelat von Laas die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 4. Mai 1870, Z. 1719, auf den 3. Juni 1870 angeordnet gewesenen, sohin aber fixierten dritten exec. Feilbietung der den Veit und Josef Strajžar von Strajžice gehörigen, gerichtlich auf 1349 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 295/288 ad Grundbuch Herrschaft Radtschek bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

11. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass obige Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas am 21sten August 1879.

(4796—3)

Nr. 8237.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgericht in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der t. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. l. Aers) gegen Andreas Penko von Kal Nr. 51 wegen 99 fl. 80 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 22. August 1878, Z. 7580, bewilligte und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 66 ad Raunach auf den

21. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1879.

(4937—3)

Nr. 9620.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Blazon von Laze wird zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 15. Dezember 1876, Z. 8648, pr. 65 fl., resp. des Restes pr. 7 fl. 27 kr. s. A., die Reassumierung der mit Bescheid vom 26. Juli 1878, Z. 7411, auf den 6ten Dezember 1878 angeordnet gewesenen und sohin fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Dronikar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

21. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Oktober 1879.

(4867—3)

Nr. 6539.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderf. Josef Masfichen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 8. Jänner 1879, Z. 134, auf den 31. Juli 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen, sub Urb.-Nr. 233/224, Rectf.-Nr. 456 ad Grundbuch Herrschaft Radtschek vorkommenden Realität auf den

21. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 6ten August 1879.

(4917—3)

Nr. 5587.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Muster von Kompolze gegen Mathias Overstar von Slatenegg die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1879, Z. 3943, auf den 23. August 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 647 ad Reifnitz auf den

17. Jänner 1880 mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten August 1879.

(5352—3)

Nr. 5701.

Neuerliche Tagung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Lukas Urbic von Sip sein gegen Franz Santel von Belsko zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. April 1879, Z. 2696, bewilligten und sohin fixierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 96 ad Lueg pcto. 175 fl. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

20. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. November 1879.

(5443-2)

Nr. 5628.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Walthaus Majcen von Jakobce Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, ad Herrschaft Senofetsch tom. V, fol. 184 und tom. 181 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 21. Oktober 1879.

(5062-2)

Nr. 7491.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vitzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Stern in Agram die exec. Versteigerung der dem Alois Coclig aus Vitzai gehörigen, gerichtlich auf 868 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 11, Catastral-gemeinde Vitzai bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vitzai am 19ten September 1879.

(5427-2)

Nr. 10,026.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Ferdinand Duchatsch in Marburg, als Verwalter der Concursmasse der Firma Josef Wundsam, die exec. Versteigerung der der Johanna Delhunija von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. geschätzten, sub Rectf. Nr. 24/1 und 34 ad Haasberg vorkommenden Realität wegen schuldigen 1802 fl. 36 kr., abzüglich bezahlter 300 fl., s. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

18. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Oktober 1879.

(4934-2)

Nr. 8889.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Cevca), vertreten durch Dr. Deu, wird die mit Bescheide vom 20. Mai 1879, Z. 3023, auf den 4. September l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Seigels von Niederdorf Hs. Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectf. Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den 14. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten September 1879.

(5498-2)

Nr. 7131.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Tratar von Strovnit die exec. Versteigerung der dem Johann Gomilar von Medvedje gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 160, fol. 150 ad Herrschaft Klingenfels bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 26. November 1879.

(5424-2)

Nr. 9285.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1879, Z. 4928, auf den 14. August, 15. September und 15ten Oktober 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der der Maria Bogar von Oberdorf Hs. Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 23, Urb. Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 66 fl. 27 kr. s. A. reassumando auf den

21. Jänner,

20. Februar und

20. März 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Zugleich wird den unbekannten wo befindlichen Mathias und Maria Bogar von Oberdorf bekannt gegeben, daß der in obiger Executionssache erslossene, für sie bestimmte diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom gleichen Datum und Zahl dem unter einem für sie aufgestellten Curator Herrn Carl Puppis von Voitsch zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(4935-2)

Nr. 9035.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aersars) wird die mit Bescheide vom 28. April 1879, Z. 3200, auf den 10. September 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Lukas Turic von Bi-gaun Hs. Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 5958 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 390 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 175 fl. 66 1/2 kr. s. A. auf den

14. Jänner 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5471-2)

Nr. 7978.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Kralj (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Michael Oforn von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3027 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsjetten sub Urb. Nr. 159 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. November 1879.

(5434-2)

Nr. 13,120.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Supancic von Altenmarkt, Bezirk Treffen, die exec. Versteigerung der dem Johann Golob von Pelane gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 6/4 ad Smur pcto. 100 fl. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

31. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 27. November 1879.

(5447-2)

Nr. 4825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Franz Jerjancic von Slap Nr. 63

(nun in Görs) gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 162 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

16. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5449-2)

Nr. 4809.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Franz Dolenc von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 821 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach fol. XV, pag. 301 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1879.

(5444-2)

Nr. 4824.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Anton Stel als Tabulargläubiger und Josef Semenc als factischem Besitzer von Gradiße Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach fol. XVIII, pag. 441, 459 und 468 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

16. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

Norddeutscher Lloyd,

in der österreichischen Monarchie concessionierte
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt
zwischen **Bremen und Amerika.**

Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisenden empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte

Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain

R. Ranzinger,

(5014) 5

Spediteur der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.

Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

K. k. landesprivilegierte



Lampen-



Fabrik.



R. Ditmar in Wien.

Die neuen Preiscurante pro 1879 für Wiederverkäufer sind erschienen.

Tisch- und Hängelampen

in jeder Ausstattung zu den billigsten Fabrikspreisen.

(4862) 10-10

Sonnenbrenner

übertrifft alle bekannten Brenner an Leuchtkraft.

Illuminations-Flachbrenner

zur Verwendung mit Glassteller u. Schirm ohne Cylinderglas.



Fabriken in Wien und Warschau.

Niederlagen: Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin, und in Oesterreich-Ungarn in jedem soliden Geschäft, welches Beleuchtungsartikel führt, am Lager.



Kundmachung.

Beim Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine in Klagenfurt werden mehrere

Verzehrungssteuer-Agenten

gegen einen monatlichen Gehalt von 40 fl. nebst einer entsprechenden Jahresremuneration und Antheil an den Strafgebern in Bedienung aufgenommen.

Der Dienst kann am 1. Jänner 1880 angetreten werden.

Berücksichtigt werden nur jene Gefuchsteller, welche schon mehrere Jahre bei Verzehrungssteuer-Bachungen bedienstet waren und dies durch gute Zeugnisse nachweisen können.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche nebst Zeugnissen längstens bis 24. Dezember 1879 an den Ausschuss des Verzehrungssteuer-Abfindungsvereines zu überreichen.

(5479) 3-3

Klagenfurt, den 12. Dezember 1879.

Der Ausschuss.



Wifitkarten

in hübscher Ausführung
empfehlen

J. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

BERGER'S THEERKAPSELN,

reinsten Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen **Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh** und als wesentliches Erleichterungsmittel bei **Tuberkulose und Schwindsucht.**

Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belebende Anerkennungs-schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück u. zw. stets **nach der Mahlzeit**; sie lösen sich da sehr leicht und verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

BERGER'S THEERPASTILLEN

vereinigen die einhüllenden, schleimzerstörenden und reizmildernden Eigenschaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers. Sie sind und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausgezeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationorgane, Verschleimung, Heiserkeit und Husten** und als **Nachkur nach entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge.** Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal des Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 Kr. Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie halten beide Präparate am Lager.

Hauptversandt durch Apotheker **G. NELL** in **TROPPAU, Oe.-Schl.**

Autorisirt Depôts in
Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei Apotheker Schaunik; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann.
(5037) 24-5

**Chocolade
Küffele**

in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte.
(5369) 3

In Laibach bei den Herren:
H. S. Bencel, Pohl & Supan, Johann Ludmann, Schuhmigg & Weber, Michael Kaffner, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lafnit, J. H. Plaut, Jaf. Schöber und Apotheker B. Svoboda.

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Das neue

antiseptische, desinficierende und hygienische Mittel

„SANITAS“

VON

F. A. Sargs Sohn & Comp. in Wien.

Centraldepôt für den Engros-Verkauf

bei Vogl Brothers Succrs.

(5419) 4-3

Wien, I., Himmelpfortgasse Nr. 26.

Depots in Laibach: Wilh. Mayr, Apotheker; Gabriel Piccoli, Apotheker; E. Birschtz, Apotheker.

Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

Kundmachung.

Die gefertigte Repräsentanz beehrt sich, den P. T. Vereinstheilnehmern der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz höflichst bekannt zu geben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1880

mit 1. Jänner 1880

beginnt und jederzeit, sowohl in der Repräsentanzkanzlei (Floriansgasse Nr. 23) als auch bei den Districtscommissariaten geschehen kann.

Diejenigen P. T. Vereinstheilnehmer, welche rücksichtlich ihrer Gebäude bereits im Jahre 1878 bei der Anstalt versichert waren und noch weiterhin daselbst versichert bleiben, participieren an dem Gebarungsüberschusse des bezeichneten Jahres mit zehn Procent der Vorschreibung derselben, daher um diesen Betrag die Barzahlung auf die Beitrags-schuldigkeit pro 1880 geringer zu leisten sein wird.

Repräsentanz für Krain

der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

Laibach im Monate Dezember 1879.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(5439) 3-2

Das

Neueste

in

Aufputz, Band u. Spitzen etc.

wie bekannt zu den billigsten Preisen
und in grosser Auswahl bei

C. J. Hamann,

Rathausplatz. (5508) 7-8

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingefendet. (4639) 18

Damenpouders, parfümirt, weiss und
rosa, in Paketen à 10 fr., 1 Schachtel
40 fr.;

Alissige Glycerinseife, zur Erzielung
einer weichen, zarten und weissen Haut
unvergleichlich, 1 Flasche 40 fr.;

Glycerineröme, vorzüglich wirksam bei
aufgesprungenen Lippen und Schründen
an den Händen, 1 Flacon 30 fr.;

Glycerin von Sarg, das Feinste, in Flasch-
chen zu 10 fr.;

Mandelsäure, parfümirt, anstatt Seife
anzuwenden, macht die Haut fein, zart
und weich, 1 Paket 20 fr.;

Räucherpapier, im Zimmer gebrannt,
verbreitet es einen angenehmen Geruch,
1 Paket 10 fr.;

Toilette-Honig-Glycerin-Seife von
Sarg, 1 Stück 30 fr. — verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
(4598) 20-8 straße.

Prämiiert 1867 in Paris!

Weisser Brustsyrop

von

G. A. W. Mayer

in Breslau und Wien.

Attest.

Hegges in Oesterreich, den 30. Mai 1872.
Werter Herr Bugajsky!

Ich bitte mir mit Postsendung eine
halbe Flasche von dem G. A. W. Mayer'schen
weissen Brustsyrop per Nachnahme zu sen-
den. — Zugleich meine Dankagung über
die außerordentliche Wirkung dieses Syrops,
und halte ich es für Pflicht, dies hier an-
zuzeigen.

Achtungsvoll

Ignaz Berger, Ger.-Notar.

Depot für Krain beim Apotheker
W. Mayr in Laibach. (624) 2-2

Triester

Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank**
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Wertpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (158) 51

Sämmtliche Operationen finden zu-
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen
Hause, (4444) 52-6

Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes **Grazer Märzenbier**
(Schreyer), gute bairische und österrei-
chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-
gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
Den Winter hindurch frische und ge-
fälschte Würste, eigenes Fabrikat.

Pfandamtliche Licitation.

Dienstag den 30. Dezember werden während der ge-
wöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(300) 12 12

Oktober 1878

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an
den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 20. Dezember 1879.

Vorzüglich geeignete Festgeschenke

aus dem

Weihnachts-Lager

der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Jugendschriften für das Alter von 12 bis 15 Jahren:

**Geschichte, Mythologie, Reise-
beschreibungen, Naturgeschichte etc.**

Kosmos für die Jugend:

Andree, Robinsonaden, fl. 2-70.

Dietlein, Deutschland, fl. 2-40.

Göpel, Kunstgeschichte, fl. 2-40.

Ginge, Schöpfung der Erde, fl. 1-80.

Kloß, im zoologischen Garten, fl. 2-10.

Körner, Oben und Unten, fl. 2-40.

Mohl, seltsame Geschichten, fl. 1-80.

Müller v. Halle, das Kleid der Erde, fl. 1-80.

Oberländer, der Mensch vormals und heute,
fl. 2-40.

Pöschke, Thiergeschichten, 2. Auflage, 2 Bänd-
chen, à fl. 1-80.

Reichenbach, Buch der Thierwelt, 2 Bänd-
chen, à fl. 1-80.

Rey, Himmel und Erde, fl. 1-50.

Röhrich, räthselhafte Dinge, fl. 1-80.

Roth, Buch der Arbeit, 2 Bände, à fl. 1-80.

Thomas, Buch der Erfindungen, 2 Bändchen,
à fl. 1-50.

— Buch der Entdeckungen, 2 Bdh., à fl. 1-50.

Kurr, das Mineralreich in Bildern, fl. 6-30.

Mafius, Luftreisen, fl. 5-40.

Mensch, Name, der Nordpolfahrer, 45 fr.

Naturgeschichte der Amphibien, Fische etc., von Schubert.

Mit colorierten Abbildungen, fl. 3-90.

— Der Säugethiere, von Schubert, fl. 3-90.

— Der Vögel, von Schubert, fl. 3-90.

**Oppel, Erzählungen und Schilderungen aus der Thier-
welt, fl. 5-40.**

Osterwald, griechische Sagen: 3 Bände, 1.) Sophokles'

Erzählungen, fl. 2-40. — 2.) Euripides' Erzäh-
lungen, fl. 3-72. — 3.) Aeschylus' Erzählungen,
fl. 1-44.

— Erzählungen aus der alten deutschen Welt, 3 Bände,
fl. 6.

Pantheon:

Otto, auf hohen Thronen, fl. 3-60.

— Wohlthäter der Menschheit, fl. 2-70.

— Männer eigener Kraft, fl. 3.

Schramm, vier große Väter der neuen Welt,
fl. 2-40.

Petisus, der Olymp, fl. 2-70.

Pichler, Germania, fl. 3.

**Richter, deutsche Sagen des Mittelalters, 2 Bände,
fl. 6-90.**

— Deutsche Sagen, fl. 3.

Ruß, in der freien Natur, 2 Bände, gebunden fl. 8-40.

**Schubert, Naturgeschichte des Pflanzenreiches, heraus-
gegeben von Hochstetter, fl. 8-55.**

**Stoll, Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen
und Römer, fl. 1-35.**

— Helden Griechenlands, fl. 3-42.

— Helden Roms, fl. 4-05.

— Sagen des klassischen Alterthums, 2 Bände, ge-
bunden, fl. 5-40.

Sträße, Handbuch der Naturgeschichte, fl. 8-40.

— Schmetterlingsbuch, fl. 2-70.

**Vogel, das Zeitalter der Entdeckungen, 1440 bis 1540,
fl. 3-30.**

Wagner, Naturbilder, fl. 2-70.

**Erzählungen, Märchen, Sagen,
Schauspiele etc.**

Amard, Braireblume, fl. 2-70.

Albrecht, der Steppenvogel, fl. 3-60.

Albrecht, Zwei Welten, fl. 3-60.

Anderjen, ausgewählte Märchen, fl. 1-80.

— Sämmtliche Märchen, mit Illustrationen, fl. 4-05.

— — — fl. 3-60.

Barad, Anna von Geierstein, fl. 3-60.

— Quentin Durward, fl. 3-60.

— Richard Löwenherz, fl. 2-70.

— Der Talisman, fl. 3-60.

— Wilhelm Tell, fl. 1-80.

Borned, der Fährtenjäger, fl. 5-40.

— Der Bienenjäger, fl. 3.

Coopers, Lederstrumpf, fl. 5-40.

— — — von Hoffmann, fl. 4-95.

— — — von Stein, fl. 1-80.

— Marks Riff, fl. 3-60.

Ferry, der Walblauer, fl. 4-50.

Giehne, Märchen für Jung und Alt, fl. 2-10.

Grieffinger, im hohen Norden, fl. 2-70.

Grimm E., Märchen der 1001 Nacht, fl. 4-95.

— Märchen des 1001 Tag, fl. 4-50.

Guisard, Venezia, fl. 4-20.

Gumpert, nach der Schule, 2 Bände, à fl. 2-40.

Hadtänder, Märchen, fl. 3-60.

Haus, Märchen, 2-70.

Hebels, Schatzkästlein für die Jugend, fl. 2-40.

Höder, Rippatrid, der Trapper, fl. 3-60.

— Der Spion von Afghanistan, fl. 1-80.

Hoffmann G., die Seelöwen, fl. 2-70.

— Franz, Büffeljäger, fl. 3-60.

— Conanct, fl. 2-70.

— Gefahren der Wildnis, fl. 2-70.

— Jach, der tapfere Widschipsman, fl. 3.

— Jugendbibliothek, 180 Bändchen, à 45 fr.

— Land- und Seebilder, fl. 2-70.

Hoffmann D., der rothe Freibeuter, fl. 2-70.

— Der weiße Häuptling, fl. 2-70.

— Die wilde Jägerin, fl. 2-70.

— Toussaint, fl. 2-70.

— Die Waffernige, fl. 1-80.

Hoffmann W. R., großer Räthelschatz, fl. 2-40.

— Wer kann rathen? 90 fr.

Horn W. D. v., Erzählungen, 120 Bändchen, à 45 fr.

Jugend, deutsche, 14. Band, cart. fl. 4-20, geb. fl. 4-80.

Jugendalbum, 28. Band, fl. 3-60.

Jugendblätter von Jlab. Braun, 12. Band, fl. 3-30.

Jugendfreund, der deutsche, 36. Jahrgang, fl. 3-60.

Klette, Märchenbuch, fl. 1-80.

Marrhat, Kinder des Waldes, fl. 2-70.

Mafius, Mußestunden, 1. und 2. Band, à fl. 5-40.

Mensch, Morna, die Seherin, fl. 2-70.

Müller, die jungen Pelzjäger, fl. 3-15.

— Der junge Rajah, fl. 1-80.

Münchhausens Abenteuer, fl. 2-70.

Musäus, Volksmärchenbuch von Grimm, fl. 4-05.

Otto, Märchenschatz, fl. 3-60.

Pfeil, deutsche Sagen, fl. 2-40.

Seifart, Don Quixote, fl. 1-80.

Stein, Ivanhoe, fl. 2-25.

— Talisman, fl. 2-25.

Stieber, deutsche Tonmeister, fl. 3-60.

**Töchteralbum, herausgegeben von Gumpert, 25 Bände,
à fl. 4-50.**

Wilhelmi, die Insel Felsenburg, fl. 4-05.

**Wörriehöfer, Robert, des Schiffsjungen, Fahrten und
Abenteuer, fl. 5-40.**

Anthologien.

Wolff, poetischer Hausschatz, fl. 3-60.

— Hausschatz deutscher Prosa, fl. 3-60.

Freiwillige Licitation.

Montag, den 22. Dezember 1879, vormittags von 9 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und nach Bedarf den nächstfolgenden Tag, werden nach dem verstorbenen Herrn Paul Skalè in Unterpolana (Thierspital)

Wagen, Maschinen, diverse Schmiedewerkzeuge etc. etc.

gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben, wozu Kauflustige höflichst eingeladen werden. (5547)



EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS, etc.

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenermüdung; ferner schwächt es niemals die Saline.

Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.

General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.

Man hüte sich vor den gefährlichen Nachahmungen und verlange die oben angeführte Fabrik Marke.

Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44—35 Zu haben in allen Apotheken.

Sparkasse- und Pfandamts-Kundmachung.

Das Amt der krainischen Sparkasse bleibt wegen des für das zweite Semester 1879 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses

vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1880

und das

Pfandamt

vom 30. Dez. 1879 bis 16. Jänner 1880 für die Parteien geschlossen.

Laibach am 12. Dezember 1879.

Die Direction der krain. Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes. (5515) 3—1

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Aufschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. — Bei Mineralwassercurturen leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlicher Apotheker in St. Geran, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Verkauft von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4527) 30—10

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirten Gebrauch von Jod und Quecksilber an Leiden, wie: Hautausschläge, Nervenvergiftung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Kneblberggasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (8708) 34

(3954) 57-48

Aleppo,

beste schwarze Schreibtinte.

Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorräthig bei

Carl S. Zill,

Unter der Trantsche Nr. 2.

Allen Freunden der

Laubsägerei

empfehlen wir unser bestsortirtes Lager

von Laubsägen, Laubsägebogen, Laubsägeholz

in verschiedenen Holzarten und sonstigem Zugehör zu Laubsäge-Arbeiten zu billigen Preisen.

Terček & Nekrep,

Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10.

Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt. (5172) 7—6

(5495—3)

Nr. 12,228.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Milavc von Fleckdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Mathias Milavc von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 9. September 1879, Z. 6785, zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 3ten Dezember 1879.

(5301—3)

Nr. 24,026.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es habe Franz Podgorsek (durch Dr. Jarnik) gegen Georg Schubel die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der Realität Rectf. Nr. 72h, tom. IV, fol. 86 ad Strobelschhof hiergerichts überreicht, und wurde für letzteren, resp. dem unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger Herr Dr. Anton Pfesferer, zur Wahrung der Rechte desselben, zum Curator ad actum bestellt, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

13. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz des § 29 der allg. G. O. angeordnet wurde.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Oktober 1879.

(5502—3)

Nr. 9288.1

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörlitz wird dem Paul Spreitzer von Tschermoschnitz, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß der auf ihn lautende Executionsbescheid des Johann Pramer von Resselthal vom 20. August 1879, Z. 7094, pcto. 650 fl. s. W. diesem unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furlan von Wörlitz zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Wörlitz am 18. November 1879.

(5494—2)

Nr. 12,404.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Francisca und Johann Bidmar von Gereut wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26. Mai 1879, Z. 4914, zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 8ten Dezember 1879.

(5033—1)

Nr. 12,706.

Erinnerung

an Michael Skerbec und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Michael Skerbec und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Ferni von Kleinjitzan die Klage de praes. 25. Oktober 1879, Z. 12706, wegen Ersetzung der im Grundbuche Gut Stauden sub Rectf. Nr. 108 vorkommenden Realität und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei derselben eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung derselben die Tagung auf den

30. Jänner 1880,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Justiz-Hofdecretes vom 24ten Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 25. Oktober 1879.

Für Weihnachts-Einkäufe.

Unser Geschäftslocale ist

Sonntag in den Vormittagsstunden

geöffnet, und laden wir zu geneigtem Besuche ergebenst ein.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Zu
Weihnachts- und Neujahrs-geschenken
 empfiehlt
Leopold Pirker
 sein reichhaltiges,
neu sortiertes Galanterie-Warenlager
 zu den bekannt billigsten Preisen. (5542) 3-1

Festgeschenke für Damen!
Anna Tomažič,
 Modelalon, Theatergasse Nr. 6,
 empfiehlt ihr reichhaltiges (5327) 4-3
Lager von Damen- und Kinderhüten,
 aufgezupft und unaufgezupft,
 sowie auch von Blumen, Federn, Bändern, Fichus, Krägen,
 Manschetten, feinsten Halschleifen, Spitzenbretonen und Guipuren,
 Gesichtsschleiern und von Nähseide. Bestellungen werden
 übernommen und aufs eleganteste, billigste und schnellste effectuiert.

Cravatten, Lavalliers, Echarpes, Cachenez

Handschuhe, Strümpfe, Socken, Unterleibchen, Hosen.

Bei
C. J. Hamann
 ausser vielen anderen als praktisches
Weihnachts-Geschenk:
Herrn- und Damen-
Wäsche,
 eigenes Erzeugnis,
 gut und billigst zu
 haben. (5509) 7-4

Krägen, Manschetten, Mieder,

echt englische Jagd-Handschuhe, Jacken, Strümpfe,

Man lasse sich nicht täuschen!

Denn nur
Franz Detter
 in Laibach

ist für Krain der alleinige Vertreter

der amerik. Howe-, dann Singer-Comp.

und verkauft deren Maschinen unter 5jähriger Garantie zu festgesetzten und billigsten Fabrikspreisen, kann aber auch auf Wunsch mit Maschinen — nach Original — dienen, welche zwar um einige Gulden billiger, dafür aber um 50 Procent schlechter und unzuverlässig sind.

Wheeler & Wilson-Maschinen

(nur Specialitäten),

ebenfalls unter 5jähriger Garantie, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen; ist aber auch in der Lage, solche ohne Garantie von 28 bis 30 fl. zu liefern, d. h. renovierte.

Mein Lager an diversen Nähmaschinen besteht aus mehr als 200 Stück, daher genügende Auswahl, und lade zu recht zahlreichen Aufträgen ein.

Bei Ratenzahlungen 10 bis 15 fl. Angabe, dann wöchentlich 1 fl. 20 kr. bis 1 fl. 50 kr. oder monatlich 5 bis 6 fl.

Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden in Zahlung genommen. Reparaturen an Maschinen werden bestens und schnellstens besorgt, solche auch zum Putzen angenommen.

Seide, Zwirn und Nadeln für Maschinen bester Qualität en gros & en detail zu staunend billigen Preisen. (5540) 3-1

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Festgeschenken

empfiehlt das Neueste und Passendste aus der **Galanterie- und Spielwaren-Branche** zum billigsten Preise

Vaso Petričić.

(5531) 3-2

Ernst Stöckl,

Congressplatz Nr. 2,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

Echarpes in allen Farben, Fichus, Spitzen und Seidenmaschen, Stuartkrausen, Coiffuren, Morgenhäubchen, Damenhüte, Kinderhüte, Wolleapotten, farbige Leinen- und Seidentücher, gestickte Batisttücher, Mieder in anerkannt vorzüglicher Façon und Qualität; Corsetten, geschmackvoll und nett gearbeitet; Moireröcke, vollkommen groß und aus 1^{er} Stoff; Damenschürzen in neuen Façons, Kinderschürzen; Spitzenvorhänge und waschbare Vorhanghalter; Wolltücher in allen Farben und Größen; Wollfragen, Frauen- und Kinder-Wollgamaschen, Kinder-Wolljäckchen, Kindermuffe und Stüßerl. (5478) 4-2

➔ **Basen-Bouquets** ➔

von natürlichen, getrockneten Blumen und Gräsern etc., Nouveautés in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von
Mich. Krohn & Comp.
 in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni. Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhof, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-49